

Laboranalysen bei GLP-1-Medikamentengabe Was sollte in welchen Abständen untersucht werden?

GLP-1-Medikamente wie Wegovy®, Ozempic®, Mounjaro® oder Zepbound® sind Wirkstoffe, die das körpereigene Hormon GLP-1 nachahmen, den Blutzucker regulieren und das Sättigungsgefühl steigern. Damit die Therapie sicher und wirksam bleibt, werden bestimmte Laboruntersuchungen vor und während der Behandlung empfohlen.

Vor Beginn der Therapie – Basisuntersuchungen

Vor dem Start der Behandlung sollten Laborwerte innerhalb der letzten 6 Monate vorliegen, um einen medizinischen Ausgangswert zu haben. Dies wird von GLP-1-Monitoring-Guides ausdrücklich empfohlen.

Empfohlene Ausgangslaborwerte

- HbA1c und Nüchtern glukose – Stoffwechselstatus und Diabetes-Screening
- Nierenwerte (Kreatinin, eGFR, Elektrolyte) – wichtig wegen möglicher Dehydrierung und Risikoabschätzung
- Leberwerte (ALT, AST, AP, Bilirubin) – Leberstatus vor möglichen Veränderungen durch raschen Gewichtsverlust
- Lipidprofil – kardiometabolische Risikobewertung
- Blutbild – allgemeiner Gesundheitscheck
- TSH – Schilddrüsenfunktion als Basisparameter
- Amylase/Lipase (optional) – Pankreas-baseline (selten nötig)

Während der Therapie – Regelmäßige Kontrollen

A) Titrationsphase (erste 2–3 Monate)

Während die Dosis gesteigert wird, treten Nebenwirkungen wie Übelkeit, Erbrechen und Flüssigkeitsmangel am häufigsten auf.

Empfohlene Kontrollen

- Nierenwerte und Elektrolyte: alle 4–6 Wochen → zur Überwachung von Dehydrierungsrisiken
- Leberwerte: nach 6–8 Wochen → Leberveränderungen durch schnellen Gewichtsverlust erkennen
- Blutzucker/HbA1c: → besonders bei Diabetes notwendig
- Vitalparameter & Gewicht: bei jeder Dosiserhöhung

B) Erhaltungsphase (ab Monat 3)

Empfohlene Intervalle

- CMP (Leber + Niere): alle 3–6 Monate
- HbA1c:
 - alle 3 Monate, wenn Diabetes
 - alle 6 Monate, wenn rein zur Gewichtsreduktion eingesetzt
- Lipidprofil: alle 6 Monate
- TSH: jährlich (oder bei Symptomen früher)

- Nierenwerte und Elektrolyte: alle 3–6 Monate, abhängig von klinischem Verlauf

Wann sollten Kontrollen häufiger erfolgen?

- starke Übelkeit/Erbrechen (Risiko für Nierenstress) → Nierenwerte engmaschig
- Diabetes, besonders unter Insulin → engere Glukosekontrollen
- Leber- oder Gallenblasenerkrankungen
- sehr schneller Gewichtsverlust
- reduzierte Nahrungsaufnahme

Fazit

GLP 1 Medikamente sind sehr wirksam, erfordern aber eine strukturierte Laborkontrolle, um Therapieerfolg & Sicherheit sicherzustellen:

- ✓ Vor Start: umfassender Basischeck
- ✓ In den ersten 3 Monaten: engmaschige Überwachung
- ✓ Danach: routinemäßige Kontrollen alle 3–6 Monate

Übersichtstabelle aller Laboranalysen

Laborparameter	Vor Beginn	Titrationphase (0–3 Monate)	Erhaltungsphase (ab Monat 3)
HbA1c	Baseline empfohlen	bei Diabetes: nach Bedarf	Diabetes: alle 3 Monate; sonst alle 6 Monate
Nüchtern glukose	✓	bei Symptomen/ Diabetes	individuell
Nierenwerte (Kreatinin, eGFR, Elektrolyte)	Baseline wichtig	alle 4–6 Wochen	alle 3–6 Monate
Leberwerte (ALT, AST, Bilirubin)	✓	nach 6–8 Wochen	alle 3–6 Monate
Lipidprofil	✓	—	alle 6 Monate
Blutbild	✓	bei Bedarf	jährlich oder bei Symptomen
TSH	✓	—	jährlich (oder bei Symptomen früher)
Amylase/Lipase	optional	nur bei Symptomen	nur bei Symptomen
Vitalparameter und Gewicht	✓	bei jeder Dosiserhöhung	regelmäßig in Routinekontrollen

Material und Versand

Die Probenabholung aus Praxen und Krankenhäusern erfolgt bundesweit kostenfrei. Innerhalb der Berliner Stadtgrenzen erreichen Sie unseren Fahrdienst unter Tel.: +49 30 77001-250, für überregionale Abholungen kontaktieren Sie bitte unseren Kurierservice unter Tel.: +49 30 77001-450. Das Blutentnahme- und Versandmaterial wird vom Labor kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Haben Sie Fragen? Unser Service Team beantwortet sie gerne unter +49 30 77001-322.